

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

05.01.2017

Geschäftszeichen:

III 52-1.43.12-39/15

Zulassungsnummer:

Z-43.12-256

Geltungsdauer

vom: **5. Januar 2017**

bis: **11. März 2021**

Antragsteller:

Schiedel GmbH & Co. KG

Lerchenstraße 9
80995 München

Zulassungsgegenstand:

Raumluftunabhängige Feuerungsanlage in den Ausführungen "Kingfire Classico S", Kingfire Lineare S" und "Kingfire Rondo S"

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst zehn Seiten und 17 Anlagen.
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vom 1. August 2012.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Sofern in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Anforderungen an die besondere Sachkunde und Erfahrung der mit der Herstellung von Bauprodukten und Bauarten betrauten Personen nach den § 17 Abs. 5 Musterbauordnung entsprechenden Länderregelungen gestellt werden, ist zu beachten, dass diese Sachkunde und Erfahrung auch durch gleichwertige Nachweise anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union belegt werden kann. Dies gilt ggf. auch für im Rahmen des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder anderer bilateraler Abkommen vorgelegte gleichwertige Nachweise.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 4 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 5 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 7 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

Gegenstand der Zulassung ist die Bauart der Feuerungsanlage. Die Feuerungsanlage in den Ausführungen "Kingfire Classico S", "Kingfire Lineare S" und "Kingfire Rondo S" besteht jeweils aus der Feuerstätte und dem Luft-Abgas-Schornstein. Der Luft-Abgas-Schornstein wird werkmäßig in geschosshohen Abschnitten gefertigt und zwar in Abschnitten für den Sockel, den Längenabschnitten, den Abschnitten für die Feuerstätte und den Abschnitten für die Mündung (Abgasanlage "ABSOLUT PARAT", "SIH PARAT" oder "ADVANCE PARAT"). Die Außenschale darf weitere lichte Querschnitte für die Abgasabführung von zusätzlichen Feuerstätten enthalten.

Anstelle der geschosshohen Luft-Abgas-Schornsteinabschnitte dürfen auch die Bauprodukte für den Luft-Abgas-Schornstein als Bausatz geliefert werden und vor Ort als Montageabgasanlage errichtet werden (Abgasanlage "ABSOLUT").

Der Fertigteileabschnitt für die Feuerstätte wird komplett oder für Baustellen, bei denen eine starke Verschmutzung sog. "Nassbaustellen" zu erwarten ist, ohne Feuerstätte geliefert. Die Feuerstätten sind später vor Ort ordnungsgemäß zu installieren.

Die im Fertigteileabschnitt montierten Feuerstätten sind für die raumluftunabhängige Betriebsweise gemäß Typ FC_{41x}¹ nach den Zulassungsgrundsätzen bestimmt. Die Kennwerte der Feuerstätten in der Tabelle 1 zu entnehmen.

Tabelle 1: Kennwerte der Feuerstätten "Kingfire..." für den Brennstoff Scheitholz

Eigenschaft	Einheit	"Classico S"	"Lineare S"	"Rondo S"
Nennwärmeleistung	kW	6,7	6,9	7,2
Brennstoffdurchsatz	Kg/h	1,6	2,0	2,1
mittlerer CO-Gehalt (bez. auf 13 % O ₂)	Vol-%	0,056	0,096	0,097
mittlerer Staub-Gehalt (bez. auf 13 % O ₂)	mg/m ³	28	22	32
Wirkungsgrad	%	83,5	80,5	80,5
Abgasstutztemperatur	°C	273	191	223
notwendiger Förderdruck Abgas	Pa	11	11	14
Abgasmassenstrom	g/s	6,2	8,5	8,4

Der Luft-Abgas-Schornstein besteht aus der abgasführenden Innenschale aus Schamotte mit rundem lichten Querschnitt und einer Außenschale aus Leichtbeton mit rechteckigem lichten Querschnitt. Das Außenschalenformstück aus Leichtbeton umfasst mindestens zwei lichte Querschnitte und zwar den Schornstein und den Zuluftschacht. An der Innenseite der Außenschalenformstücke des Produktes "ABSOLUT" ist jeweils eine Wärmedämmung aus Schaumbeton angebracht. Zwischen dem Schaumbeton und der abgasführenden Innenschale besteht ein Luftspalt. Die Luft-Abgas-Schornsteine "SIH" und "ADVANCE" haben jeweils eine Mineralwolldämmung anstatt des Schaumbetons.

Die Fertigteile sind mit einer ausreichenden Bewehrung für den Transport sowie für die spätere Standsicherheit versehen. Sie werden mit Verbindungsbauteilen für die Bewehrung

¹ Zulassungsgrundsätze für die Prüfung und Beurteilung von raumluftunabhängigen Feuerstätten für feste Brennstoffe Fassung März 2015

Typ FC_{41x} Feuerstätte ohne Gebläse zum Anschluss an ein Luft-Abgas-System (LAS).

Die Verbrennungsluftleitung vom Luftschaft und das Verbindungsstück zum Schornstein sind Bestandteil der Feuerstätte.

und den Versetzmitteln zu einer Feuerungsanlage mit der Klassifizierung T 400 N1 D 3 G50 L_A90 entsprechend DIN V 18160-1² montiert.

Die für die Verbrennung erforderliche Verbrennungsluft wird dem Feuerraum innerhalb der Feuerungsanlage direkt aus dem Freien über Dach durch den Zuluftschacht des Luft-Abgas-Schornsteins zugeführt und nicht dem Aufstellraum der Feuerstätte entnommen (raumluft-unabhängige Betriebsweise). Aufgrund dieser Betriebsweise darf die Feuerungsanlage auch in Nutzungseinheiten aufgestellt werden, die dauerhaft luftundurchlässig entsprechend dem Stand der Technik abgedichtet sind oder die mit mechanischen Be- und Entlüftungsanlagen ausgerüstet sind.

2 Bestimmungen für die Feuerungsanlage

2.1 Anforderung und Eigenschaften an die Bauteile

2.1.1 Bauteile für den Feuerstättenabschnitt

Die Bauteile für die Feuerstätte müssen den bei der Zulassungsprüfung verwendeten Baumuster, den Angaben der Prüfberichte Nr. W-O 1244 00/10, Nr. W-O 1244 01/10, Nr. W-O 1244 04/11, Nr. W-O 1473-00/16, Nr. W-O 1473-01/16, Nr. W-O 1474-00/16 und Nr. W-O 1474-01/16 des TÜV SÜD Industrie Service GmbH sowie den Konstruktionszeichnungen entsprechen. Die Prüfberichte und die Konstruktionszeichnungen sind beim Deutschen Institut für Bautechnik und der fremdüberwachenden Stelle hinterlegt.

Der Feuerstättenabschnitt besteht im Wesentlichen aus den Bauteilen Leichtbetonschacht, dem jeweiligen Feuerstätteneinsätzen, der Verbrennungsluftleitung und der Abgasführung sowie den Konvektionsluftein- und -auslässen.

Das vollwandige, geschosshohe Formstück aus Leichtbeton mit einer Wanddicke von 60 mm und mit geschlossenem Gefüge hat an seiner Vorderseite eine Aussparung mit einer Höhe von 1193 mm und einer Breite von 480 mm. In diese Aussparung ist der Feuerstätteneinsatz mit seitlichen und hinteren Konvektionslufträumen montiert. Die Feuerraumtür mit Sichtscheibe und Öffnung für die Konvektionluft (Eintritt) sowie der Bedienungshebel für Verbrennungsluft sind in der Front des Feuerstätteneinsatzes integriert.

Eine weitere Aussparung mit einer Höhe von 130 mm und einer Breite von 458 mm bildet bei ca. 2 m die Konvektionsluftaustrittsöffnung.

Die Verbindung zwischen der Feuerstätte und dem Leichtbetonschacht erfolgt durch eine geschraubte Stahlkonsole. Nach oben wird der Leichtbetonschacht in diesem Abschnitt durch eine 14 cm dicke Adapterplatte zu den Fertigteilelementen des Luft-Abgas-Schornsteins abgeschlossen. Die Verbrennungsluft- und Abgasführung werden durch die Adapterplatte mit den aufgesetzten Längenabschnitten des Luft-Abgas-Schornsteins dicht verbunden.

Form und Maße müssen den Angaben der Anlagen 1 bis 17 entsprechen.

Im Übrigen gelten für den Leichtbeton, die Bewehrung, die Bauteile für die biegesteife Verbindung, die Versetzanker und die Transportsicherung die Angaben der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-7.1-3311.

Die Feuerstätteneinsätze sind aus Stahlblech hergestellt. Die Feuerraumwände sind ausschamottiert, der Feuerraumboden besteht aus Gusseisen mit Drehrost und darunter angeordnetem Aschekasten und die Heizgasumlenkung ist aus feuerfestem Material. Der Feuerraum wird mit einer selbstschließenden Feuerraumtür mit Sichtscheibe verschlossen.

Zwischen dem Feuerstätteneinsatz und dem hinteren Leichtbetonmantel befindet sich optional ein Strahlschutzblech. Das Strahlschutzblech muss montiert werden, wenn die Feuerstätte (im Leichtbetonschacht) vor Bauteilen aus oder mit brennbaren Baustoffen mit einem Wärmedurchlasswiderstand von nicht mehr als 2,5 W/mK errichtet wird, und der zu belüf-

tende Abstand von 50 mm mit nichtbrennbarer Mineralfaserdämmung ($\lambda=0,035$ W/mK und $\rho > 75$ kg/m³) ausgefüllt wird.

Die Selbstschließfunktion wird durch einen hydraulischen Zylinder der Firma Geze GmbH Typ 1500 mit Hebelarm (Türschließer) gewährleistet, der unterhalb der Feuerraumöffnung angebracht ist. Der hydraulische Zylinder ist mit einem speziellen Öl, deren Hersteller, Typ und Eigenschaften beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt ist, befüllt.

Die Verbrennungsluftzufuhr erfolgt vom Luft-Abgas-Schornstein über einen Montagetrichter der Nennweite DN 120, einer flexiblen Verbrennungsluftleitung aus doppelwandigem Edelstahlwellrohr DN 120 der Werkstoffqualität 1.4404 durch den Konvektionsraum senkrecht nach unten zur Feuerstätte. Die Verbrennungsluftzufuhr in den Feuerraum erfolgt von einem runden auf der Feuerstätte angeordneten Verbrennungsluftansaugstutzen DN 120 in einen oberhalb der Feuerraumtür angeordneten Luftkasten.

Die Einstellung der Verbrennungsluft erfolgt über einen zentralen Stellschieber der von außen oberhalb der Feuerstättentür bedient werden kann. Bei Nennlaststellung ist in dem zentralen Luftkasten eine Spaltbreite für die Primärluft von 2 mm und für die Sekundärluft von 4 mm geöffnet (Stufe 1). Die maximale Spaltbreite der Primärluft beträgt 5 mm und die der Sekundärluft 4 mm (Stufe 2). Die Verbrennungsluft wird über zwei senkrechte Kanäle vom Luftkasten nach unten, über das Aschekastengehäuse, durch den Drehrost ins Glutbett geführt. Die Sekundärluft tritt oberhalb der Feuerraumtür in Richtung Sichtscheibe in den Feuerraum ein.

Die Abgase der Feuerstätte werden vom Abgasstutzen DN 150 der Feuerstätte über ein Verbindungsstück der Nennweite DN 150 durch die Abdeckplatte an die keramische Innenschale des darüber angeordneten Luft-Abgas-Schornstein abgeführt. Die Feuerstätte ist im Abgasstutzen durch den Ofenadapter und den Kugelfang gegen Schäden, durch die wiederkehrende Reinigung und Überprüfung durch das Schornsteinfegerhandwerk, ausreichend geschützt.

Die Gasdurchlässigkeit des Feuerstätteneinsatzes darf bei einem statischen Überdruck von 10 Pa in ihrem Innern gegenüber dem Äußeren 2 m³/h nicht überschreiten. Der CO-Gehalt im Abgas darf 0,06 Vol.-% bezogen auf 13 % O₂ nicht überschreiten. Der notwendige Förderdruck für den Betrieb der Kaminöfen bei Nennwärmeleistung beträgt 12 Pa.

2.1.2 Bauteile für den Abschnitt des Luft-Abgas-Schornsteins

Die Abgasanlagenabschnitte oberhalb der Bauteile gemäß Abschnitt 2.1.1 bestehen aus der abgasführenden Innenschale aus Schamotte mit rundem lichten Querschnitt und einer Außenschale aus Leichtbeton mit rechteckigem lichten Querschnitt. An der Innenseite des Außenschalenformstückes ist eine Wärmedämmung aus Schaumbeton angebracht. Zwischen dem äußeren Durchmesser der Innenschale und dem inneren lichten Durchmesser der Dämmung der Außenschale besteht ein Luftspalt. Die Längenbauteile werden über Dach durch das Bauteil mit der Abgasmündung abgeschlossen.

Die Fertigteile sind mit einer ausreichenden Bewehrung für den Transport sowie für die spätere Standsicherheit versehen. Die Bauteile der Feuerungsanlage dürfen auch weitere lichte Querschnitte für die Abgasabführung von Feuerstätten enthalten.

Hinsichtlich der Eigenschaften und Zusammensetzung der einzelnen Baustoffe und Bauteile für diesen Abschnitt der Feuerungsanlage gelten die Angaben der Anlagen 1 bis 3 sowie die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-7.1-3454 oder Nr. Z-7.1-3462.

2.2 Herstellung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Die Bauteile für die einzelnen Abschnitte der Feuerungsanlage sind werkmäßig entsprechend der beim Deutschen Institut für Bautechnik und der fremdüberwachenden Stelle hinterlegten Beschreibung der Fertigungstechnik herzustellen. Die Höhe der Einzelbauteile beträgt nicht mehr als 8 m; kürzere Stücke sind zulässig. Die Höhe für Formstücke mit

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-43.12-256

Seite 6 von 10 | 5. Januar 2017

biegesteifer Verbindung muss mindestens 1 m betragen. Die Herstellung erfolgt in den Werken des Antragstellers.

2.2.2 Kennzeichnung

Jeder Abschnitt muss auf dem Formstück der Außenschale, auf dem Beipackzettel, auf der Verpackung oder dem Lieferschein vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichenverordnungen der Länder, einschließlich der Zulassungsnummer Z-43.12-256, gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.2.3 erfüllt sind.

2.2.3 Übereinstimmungsnachweis

2.2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Bauteile für die einzelnen Abschnitte der Feuerungsanlage mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk einem Übereinstimmungszertifikat auf der Grundlage einer werkseitigen Produktionskontrolle und einer regelmäßigen Fremdüberwachung einschließlich einer Erstprüfung der Feuerungsanlage nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen. Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller der Feuerungsanlage eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik und der obersten Bauaufsichtsbehörde des Landes in dem das Herstellwerk liegt, ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats zur Kenntnis zu geben.

2.2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Tabelle 2: Werkseigene Produktionskontrolle

Abschnitt	Bauprodukt	Anforderungen	Grundlage
2.1.1	Bauteile für den Feuerstättenabschnitt	Funktion der selbst-schließenden Feuer-raumtür, Werkstoffe Abmessungen Dichtheit des Heizein-satzes $\leq 2 \text{ m}^3/\text{h}$ Dichtheit mit Verbren-nungsluft und Abgasweg $\leq 2,2 \text{ m}^3/\text{h}$	Bericht des TÜV SÜD Industrie Service GmbH Feuerungs- und Wärmetechnik Nr. W-O 1244 00/10, Nr. W-O 1244 01/10, Nr. W-O 1244 04/11, Nr. W-O 1473-00/16, Nr. W-O 1473-01/16, Nr. W-O 1474-00/16 und Nr. W-O 1474-01/16
2.1.2	Luft-Abgas-Schorn-stein	Abmessungen Kennzeichnung	Z-7.1-3454 Z-7.1-3462
	Versetzmittel	Kennzeichnung	Z-7.4-1695
	mineralischer Außen-schacht	Abmessungen Rohdichte, Festigkeit Kennzeichnung	DIN EN 206 ³
	Bewehrung	Werkstoffgüte Abmessungen	Lieferzeugnis siehe Z-7.1-3454
	Mündung	Abmessungen	siehe Z-7.1-3454 oder Z-7.1-3462
	Transportsicherung	Kontrolle der ordnungs-gemäßen Sicherung	Aufbau und Versetzanleitung

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. der Ausgangsmaterialien und der Bestandteile gemäß Tabelle 2
- Art der Kontrolle oder Prüfungen
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials oder Bestandteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und soweit zutreffend Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle verantwortlichen

Die Aufzeichnungen sind mindestens 5 Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen. Bei ungenügendem Prüfergebnis sind dem Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so Handzuhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist – sobald technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich – die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-43.12-256

Seite 8 von 10 | 5. Januar 2017

2.2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen mindestens jedoch zweimal jährlich.

Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Erstprüfung der Feuerungsanlage durchzuführen und es sind Stichproben hinsichtlich der Anforderungen entsprechend Tabelle 3 durchzuführen.

Tabelle 3: Fremdüberwachungsumfang

Abschnitt	Bauprodukt	Anforderungen	Grundlage
2.1.1	Bauteile für den Feuerstättenabschnitt	Funktion der selbstschließenden Feuer- raumtür, Werkstoffe Abmessungen Dichtheit des Heiz- einsatzes $\leq 2,0 \text{ m}^3/\text{h}$ Dichtheit mit Ver- brennungsluft und Abgasweg $\leq 2,2 \text{ m}^3/\text{h}$	Bericht des TÜV SÜD Industrie Service GmbH Feuerungs- und Wärmetechnik Nr. W-O 1244 00/10, Nr. W-O 1244 01/10, Nr. W-O 1244 04/11, Nr. W-O 1473-00/16, Nr. W-O 1473-01/16, Nr. W-O 1474-00/16 und Nr. W-O 1474-01/16
2.1.2	Luft-Abgas-Schornstein	Abmessungen Kennzeichnung freie Beweglichkeit der Innenschale	Z-7.1-3454 oder Z-7.1-3462
	Versetzmittel mineralischer Außen- schacht	Kennzeichnung Abmessungen Rohdichte, Festigkeit Kennzeichnung	Z-7.4-1695 DIN EN 2093
	Bewehrung	Werkstoffgüte Abmessungen	Lieferzeugnis
	Mündung	Abmessungen	
	Transportsicherung	Kontrolle der ord- nungsgemäßen Sicherung	Aufbau und Versetzanleitung

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens 5 Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

3 Bestimmungen für den Entwurf und Bemessung

3.1 Entwurf

Für die Feuerungsanlagen gelten die baurechtlichen Vorschriften der Länder soweit nachstehend nichts Zusätzliches bestimmt ist.

Bei Aufstellung der Feuerungsanlage muss

- auf die Tragfähigkeit des Aufstellbodens in Abhängigkeit der Höhe der Feuerungsanlage geachtet werden,
- auf Einhaltung der Abstandsmaße zwischen der oberen Konvektionsluftöffnung und einer brennbaren Decke (a) sowie vor der Konvektionsluftöffnung (b) geachtet werden "Kingfire Classico S" (a) 270 mm (b) 250 mm, "Kingfire Lineare S" und "Kingfire Rondo S" (a) 320 mm (b) 250 mm

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-43.12-256

Seite 9 von 10 | 5. Januar 2017

- der Abstand der Feuerstätten nach vorn (im Strahlungsbereich der Scheiben) mindestens 1050 mm
- der Abstand der Feuerstätte und der Abgasanlage zu Bauteilen aus oder mit brennbaren Baustoffen mit einem Wärmedurchlasswiderstand von nicht mehr als 2,5 W/mK beträgt 50 mm; er muss dauerhaft belüftet sein,
- für Abgasanlagen und Verbrennungsluftleitungen/-schächte, die nicht vom Dach aus gereinigt werden können, muss eine zusätzliche Reinigungsöffnung im oberen Abschnitt (Dachraum oder über Dach) vorgesehen werden.

Der im dritten Spiegelstrich aufgeführte Abstand der Feuerstätte zu Bauteilen mit oder aus brennbaren Baustoffen von 50 mm darf mit nichtbrennbarer Mineralfaserdämmung ausgefüllt werden, wenn

- zwischen dem Feuerstätteneinsatz und dem hinteren Leichtbetonmantel ein Strahlschutzblech montiert wurde und
- die Mineralfaserdämmung eine Wärmeleitfähigkeit von $\lambda=0,035$ W/mK und eine Rohdichte von $\rho > 75$ kg/m³ aufweist.

Seitlich darf die Feuerungsanlage mit mindestens 150 mm Mineralfaserdämmung Typ KFP Seitenwanddämmung der Firma Schiedel mit einer Rohdichte von 115 kg/m³ gedämmt werden.

Die Feuerungsanlage darf in Räumen, Wohnungen oder Nutzungseinheiten vergleichbarer Größe aus denen Luft mit Hilfe von Ventilatoren, wie Lüftungs- oder Warmluftheizungsanlagen, Dunstabzugshauben, Abluftwäschetrocknern abgesaugt wird, nur aufgestellt werden, wenn durch die zuluftseitige Bemessung sichergestellt ist, dass durch den Betrieb der luftabsaugenden Anlagen kein größerer Unterdruck als 8 Pa gegenüber dem Freien, im Aufstellraum der Wohnung oder einer vergleichbaren Nutzungseinheit auftritt.

Der Anschluss einer weiteren raumluftunabhängigen Feuerstätte (z. B. im Obergeschoss) mit einer maximalen Nennwärmeleistung von 10 kW an den gleichen Zug ist gestattet, wenn

- eine geregelte Überströmöffnung zwischen Luft- und Abgasschacht im unteren Bereich der Feuerungsanlage angeordnet wird,
- der Abstand bei der untersten Feuerstätte zwischen dieser Überströmöffnung und dem abgasseitigen Anschluss mindestens 1,10 m und zum verbrennungsluftseitigen Anschluss mindestens 0,50 m beträgt,
- die Querschnittfläche des Luftschachtes mindestens 1,5-mal größer als die des Abgasschachtes ist,
- die feuerungstechnische Bemessung entsprechend Abschnitt 3.2 für alle bestimmungsgemäßen Betriebszustände vorgenommen wurde und
- die Aufstellräume derselben Nutzungseinheit zugeordnet sind.

3.2 Bemessung

Für den Nachweis der Standsicherheit der Feuerungsanlage gelten die Bestimmungen von DIN V 18160-1², Abschnitt 13 sinngemäß.

Die Feuerungsanlage ist nach DIN EN 13384-1⁴ für alle Betriebszustände zu berechnen. Sofern der Förderdruck aufgrund der Bauhöhe größer 20 Pa beträgt, sollte im Abgasweg eine Drosselvorrichtung angeordnet werden, die den zur Verfügung stehenden Förderdruck auf 20 Pa begrenzt.

⁴ DIN EN 13384-1:2015-06 Abgasanlagen - Wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren – Teil 1: Abgasanlagen mit einer Feuerstätte; Deutsche Fassung EN 13384-1:2015

4 Bestimmungen für die Ausführung

Für die Ausführung der Feuerungsanlage gilt die Versetz- und Montageanleitung des Herstellers. Die Herstellung der biegesteifen Verbindung erfolgt nach den Angaben der Montageanleitung und den entsprechenden Verwendbarkeitsnachweisen, dabei ist darauf zu achten, dass die Lagerfugen der Bauteile im Gebäude außerhalb der Rohdecken angeordnet werden.

Zum Versetzen der Bauteile gelten die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen Nr. Z-7.1-3454 sowie Nr. Z-7.1-3462.

5 Bestimmungen für die Nutzung

Für den Betrieb der Feuerungsanlage ist die Bedienungsanleitung des Herstellers maßgebend, soweit nachstehend nichts Zusätzliches bestimmt ist.

Die Feuerungsanlage darf nur mit geschlossener Feuerraumtür betrieben werden. Für den Betrieb der Feuerungsanlage darf nur naturbelassenes Scheitholz verwendet werden. Die maximal aufzugebende Brennstoffmasse von Scheitholz pro Stunde ist der Tabelle 1 zu entnehmen.

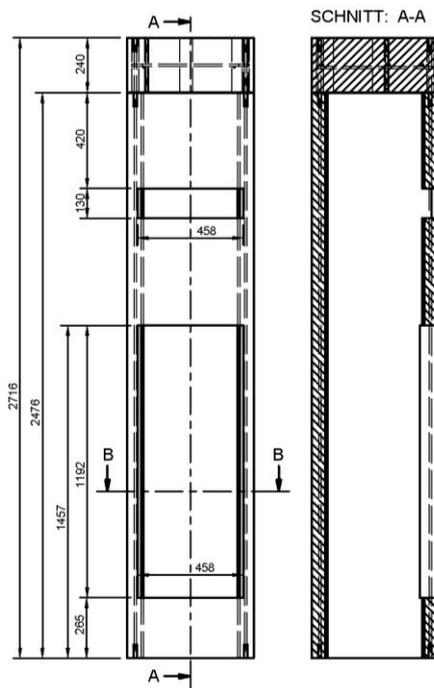
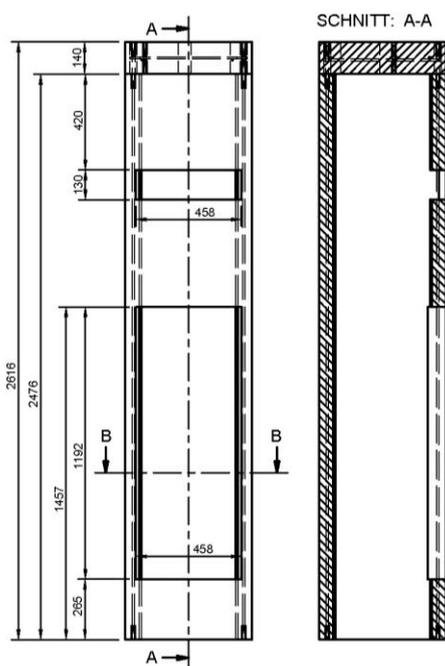
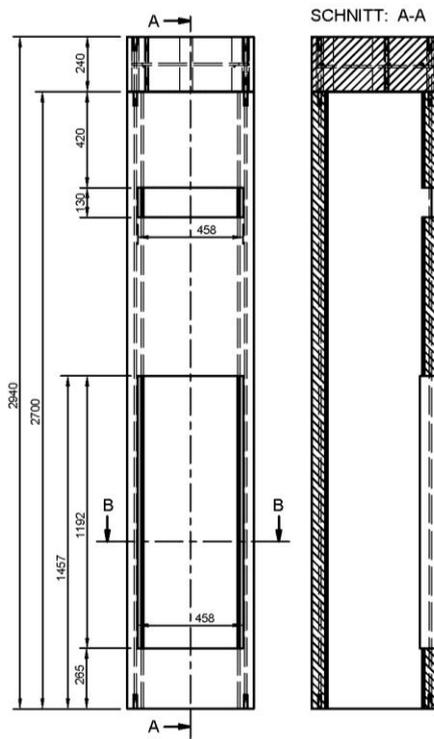
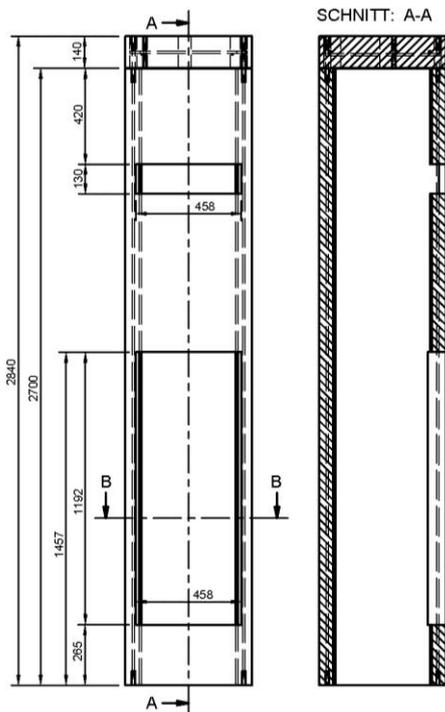
Die Konvektionsluftöffnungen dürfen nicht verunreinigt oder auf andere Art und Weise verschlossen werden.

Die Reinigung der Feuerstätte hat regelmäßig zu erfolgen, mindestens einmal im Jahr. Die Prallplatte oberhalb des Feuerraumes ist ebenfalls mindestens einmal jährlich zu reinigen. Vor der Reinigung der Abgaswege, ist die v. g. Prallplatte heraus zu nehmen. Abgas- und Verbrennungsluftwege werden von der Mündung bzw. bei Abgasanlagen, die nicht vom Dach aus gereinigt werden können, über eine zusätzliche Reinigungsöffnung im oberen Abschnitt (Dachraum oder über Dach), und über den Feuerraum mit heraus genommener Prallplatte überprüft.

Rudolf Kersten
Referatsleiter

Beglaubigt

KINGFIRE Betonmantel + Adapterplatte für :
 KINGFIRE Classico S
 KINGFIRE Lineare S
 KINGFIRE Rondo S



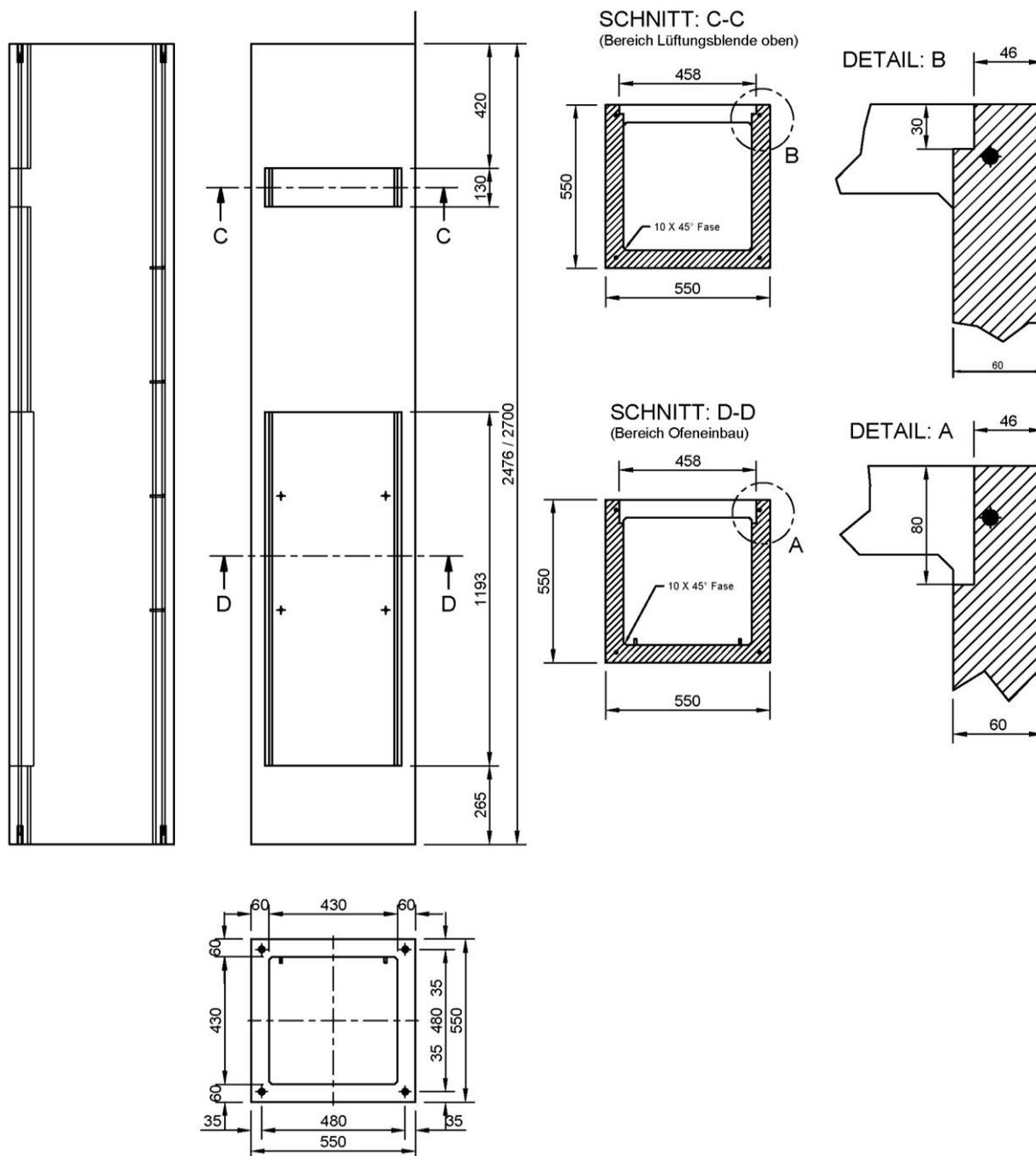
elektronische kopie der abz des dibt: z-43.12-256

Raumluftunabhängige Feuerungsanlage in den Ausführungen "Kingfire Classico S",
 Kingfire Lineare S" und "Kingfire Rondo S"

Betonmantel Abschnitt für denHeizeinsatz

Anlage 1

Betonmantel Kingfire Classico S
 Lineare S
 Rondo S



elektronische Kopie der abZ des dibt: z-43.12-256

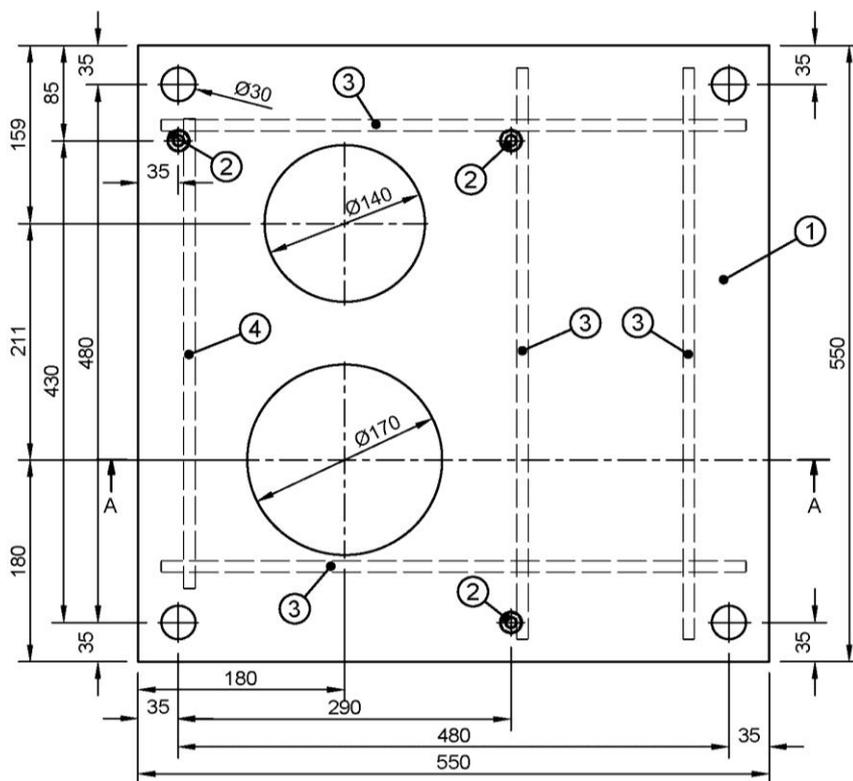
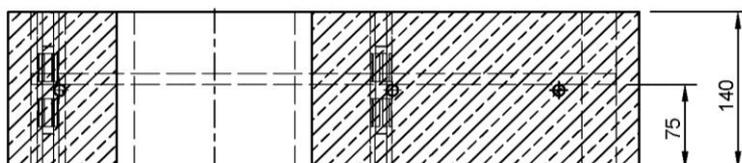
Raumluftunabhängige Feuerungsanlage in den Ausführungen "Kingfire Classico S",
 Kingfire Lineare S" und "Kingfire Rondo S"

Betonmantel 550 x 550

Anlage 2

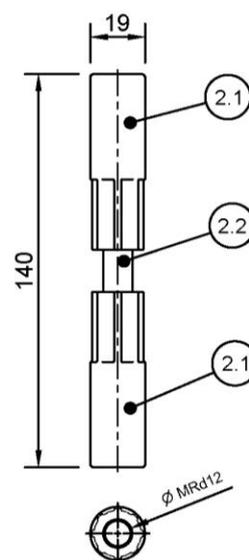
KINGFIRE Adapterplatte für :
 KINGFIRE Classico S
 KINGFIRE Lineare S
 KINGFIRE Rondo S

SCHNITT: A-A



4	Bewehrungsstab $\text{Ø}10 \times 420$	BST 500S
3	Bewehrungsstab $\text{Ø}10 \times 510$	BST 500S
2.2	Bewehrungsstab $\text{Ø}10 \times 80$	BST 500S
2.1	Presshülse MRd12x1,75	S355
2	Doppel-Presshülse MRd12	
1	Adapterplatte	Beton 2350 kg/m ³
POS.	BEZEICHNUNG	MATERIAL

Doppel-Presshülse:
 (POS.2)



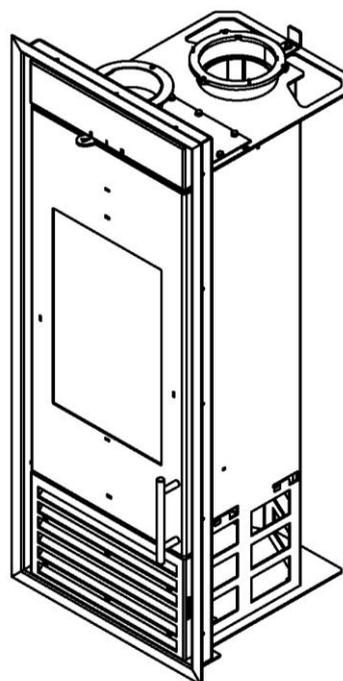
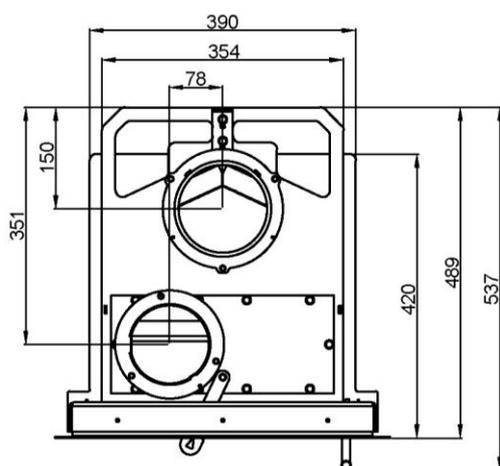
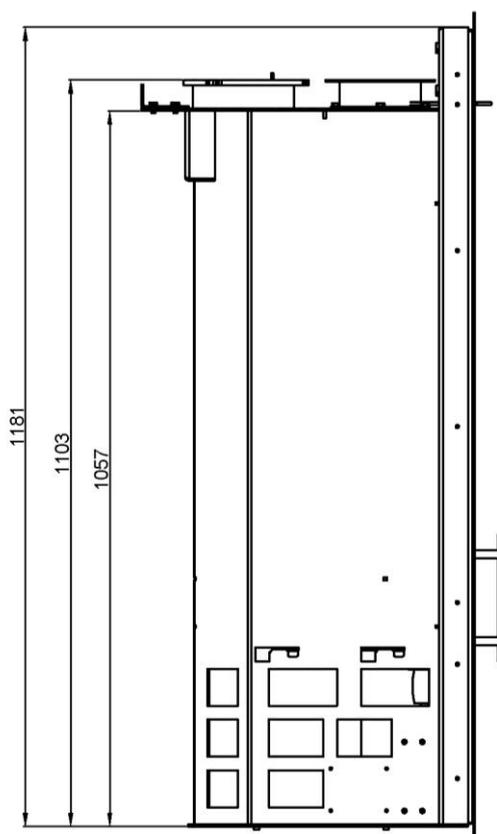
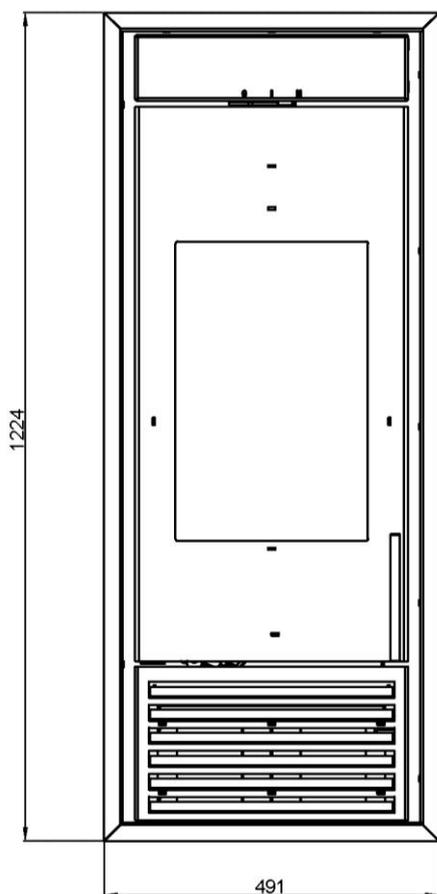
elektronische kopie der abz des dibt: z-43.12-256

Raumluftunabhängige Feuerungsanlage in den Ausführungen "Kingfire Classico S",
 Kingfire Lineare S" und "Kingfire Rondo S"

Adapterplatte

Anlage 3

Ofeneinsatz Classico S



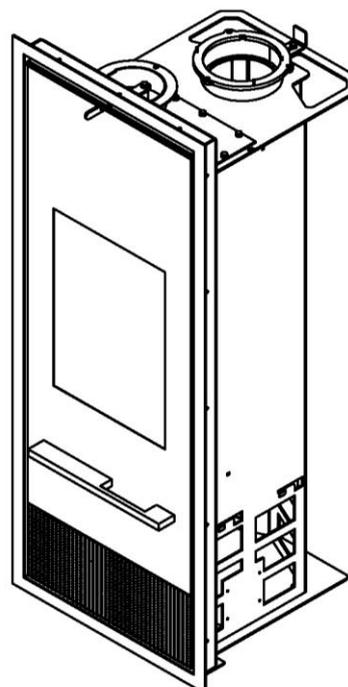
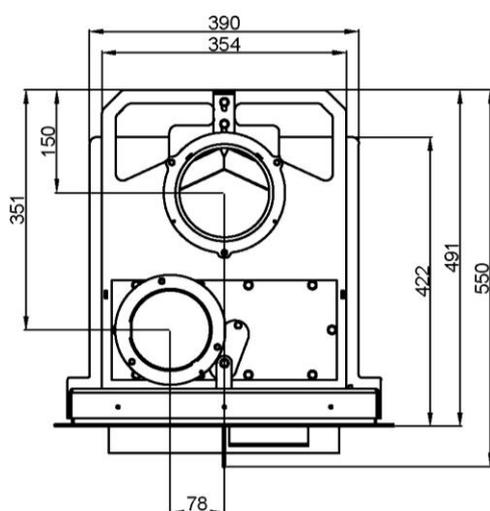
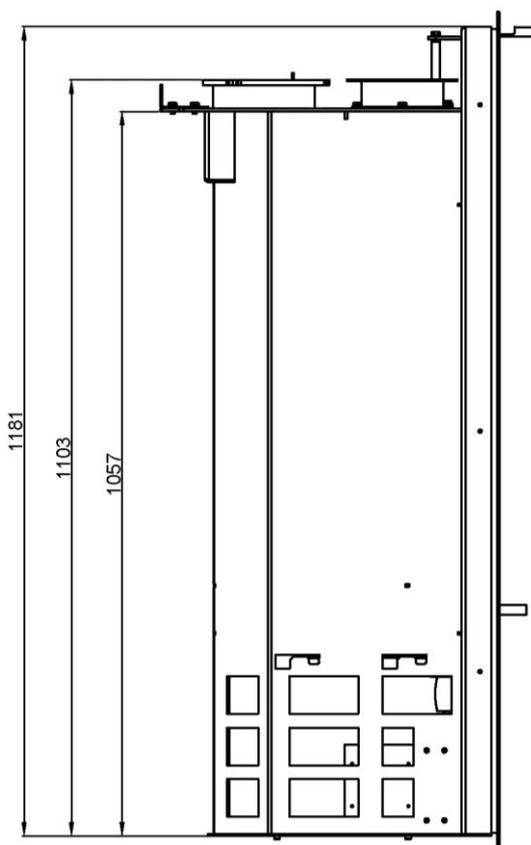
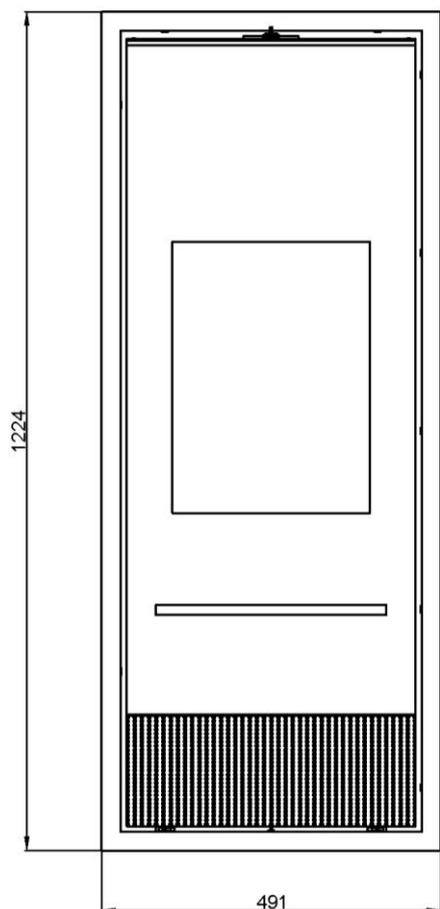
elektronische Kopie der abZ des dibt: z-43.12-256

Raumluftunabhängige Feuerungsanlage in den Ausführungen "Kingfire Classico S",
 Kingfire Lineare S" und "Kingfire Rondo S"

Heizeinsatz "Kingfire Classic S"

Anlage 4

Ofeneinsatz LINEARE S



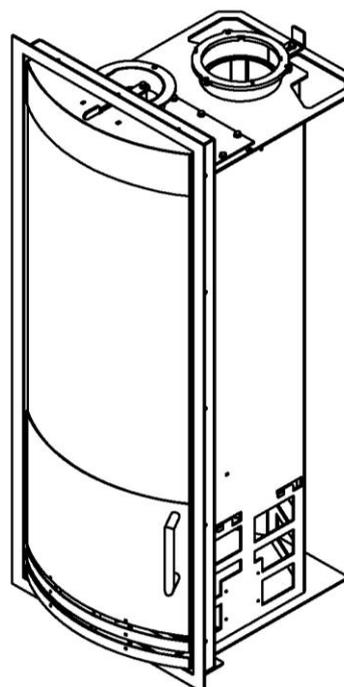
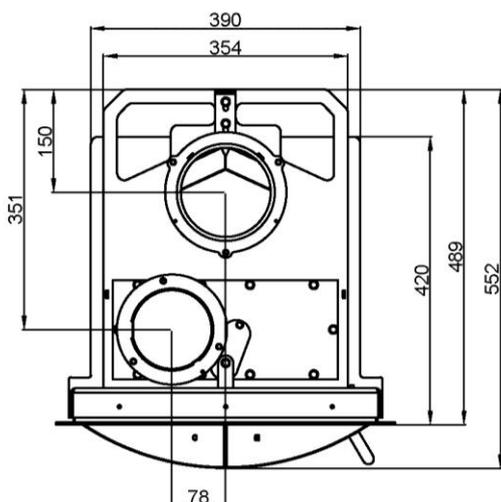
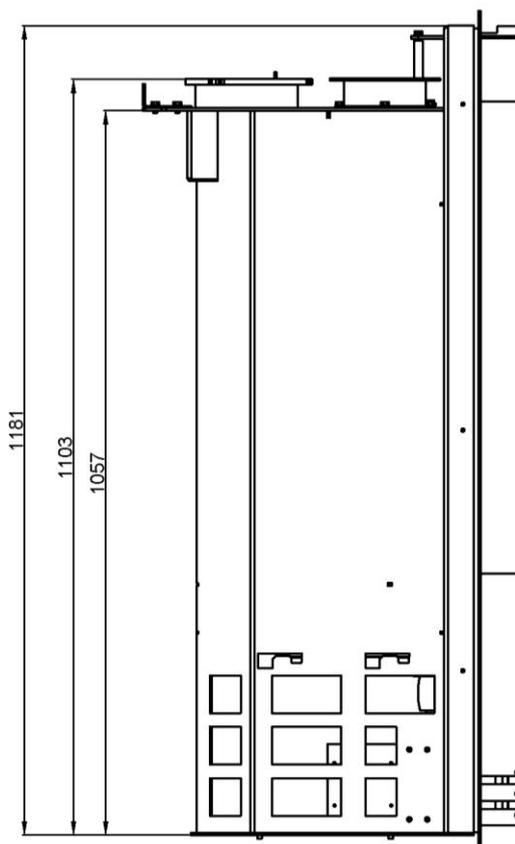
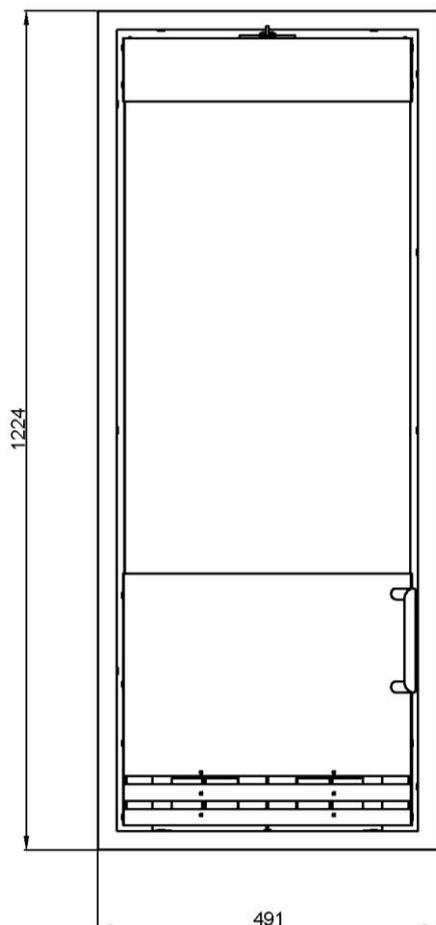
elektronische Kopie der Abz des dibt: z-43.12-256

Raumluftunabhängige Feuerungsanlage in den Ausführungen "Kingfire Classico S",
 Kingfire Lineare S" und "Kingfire Rondo S"

Heizeinsatz "Kingfire Lineare S"

Anlage 5

Ofeneinsatz Rondo S



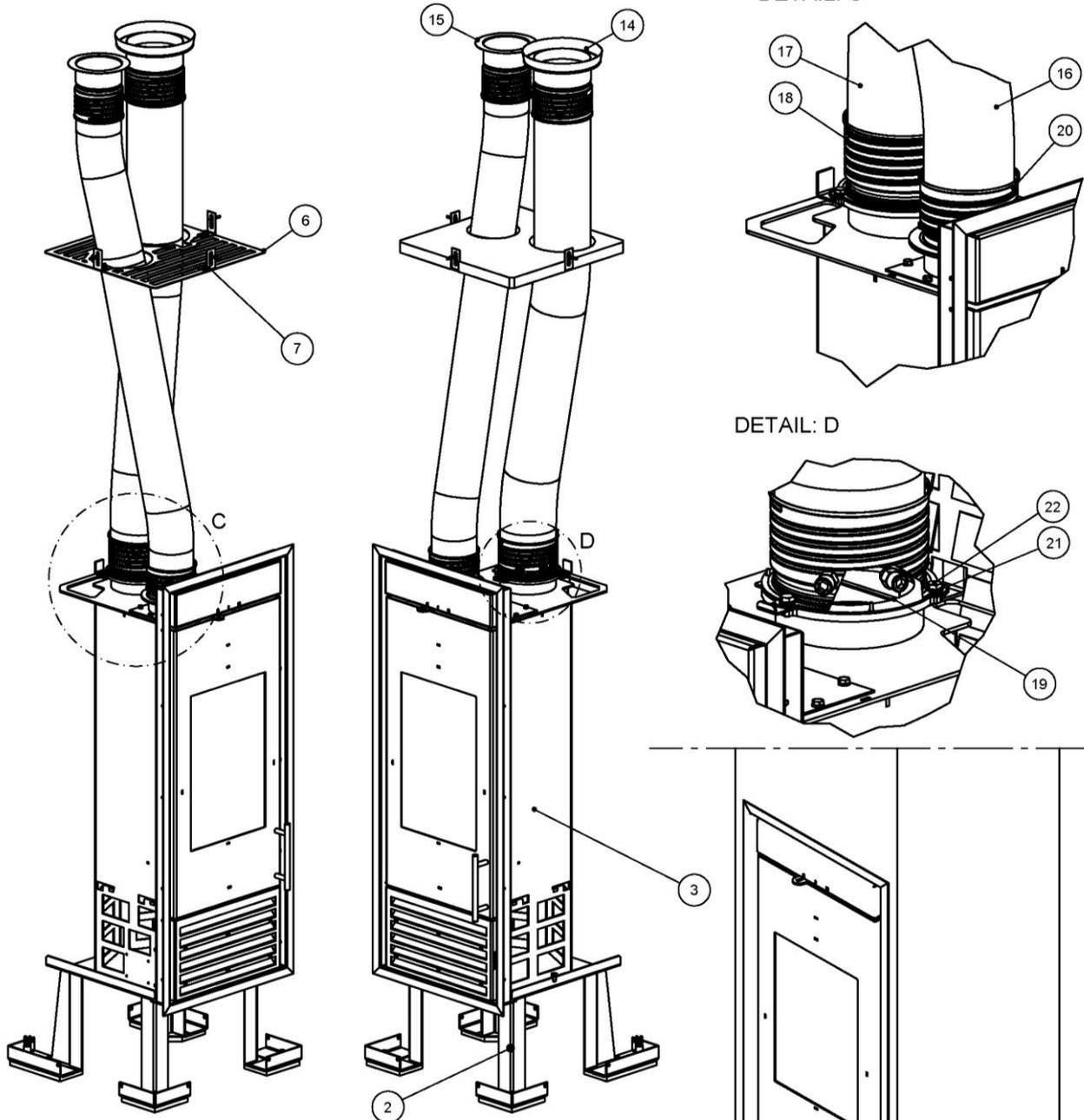
elektronische kopie der abz des dibt: z-43.12-256

Raumluftunabhängige Feuerungsanlage in den Ausführungen "Kingfire Classico S",
 Kingfire Lineare S" und "Kingfire Rondo S"

Heizeinsatz "Kingfire Rondo S"

Anlage 6

KINGFIRE Classico S



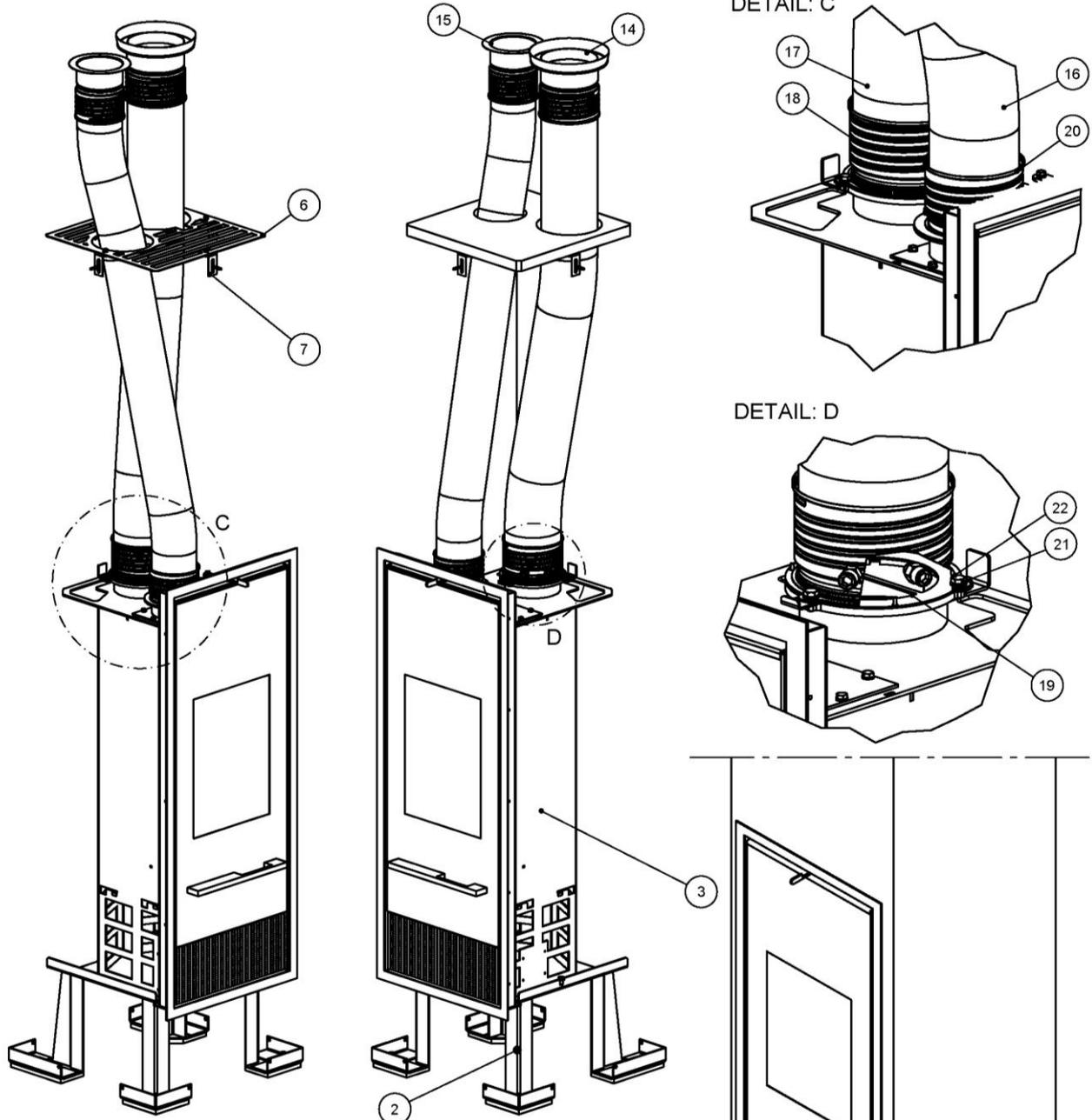
22	Sechskantschraube ISO 4017 - M8 x 16		1.4301 (V2A)
21	Scheibe ISO 7089 - 8 - 140 HV		1.4301 (V2A)
20	Luftadapter PPL DN120	s=0,6mm	1.4404 (V4A)
19	Kugelfang DN150	s=2,0mm	1.4404 (V4A)
18	Ofenadapter PPL DN150	s=0,6mm	1.4404 (V4A)
17	Flexrohr 150/1/316L TECFLX	s=2x0,12mm	1.4404 (V4A)
16	Flexrohr 120/1/316L TECFLX	s=2x0,12mm	1.4404 (V4A)
15	Adapter Flex PPL120	s=0,6mm	1.4404 (V4A)
14	Montagetrichter	s=0,6mm	1.4404 (V4A)
7	Haltewinkel Abstandhalter	s=1,5mm	1.4301 (V2A)
6	Abstandhalter	s=2,0mm	1.4301 (V2A)
3	Heizeinsatz KF Classico S		
2	Traglager KFP + KFP AS		
POS.	BEZEICHNUNG	ABMESSUNG	MATERIAL

Raumluftunabhängige Feuerungsanlage in den Ausführungen "Kingfire Classico S",
 Kingfire Lineare S" und "Kingfire Rondo S"

Heizeinsatz "Kingfire Classico S" Material und Ansichten

Anlage 7

KINGFIRE Lineare S



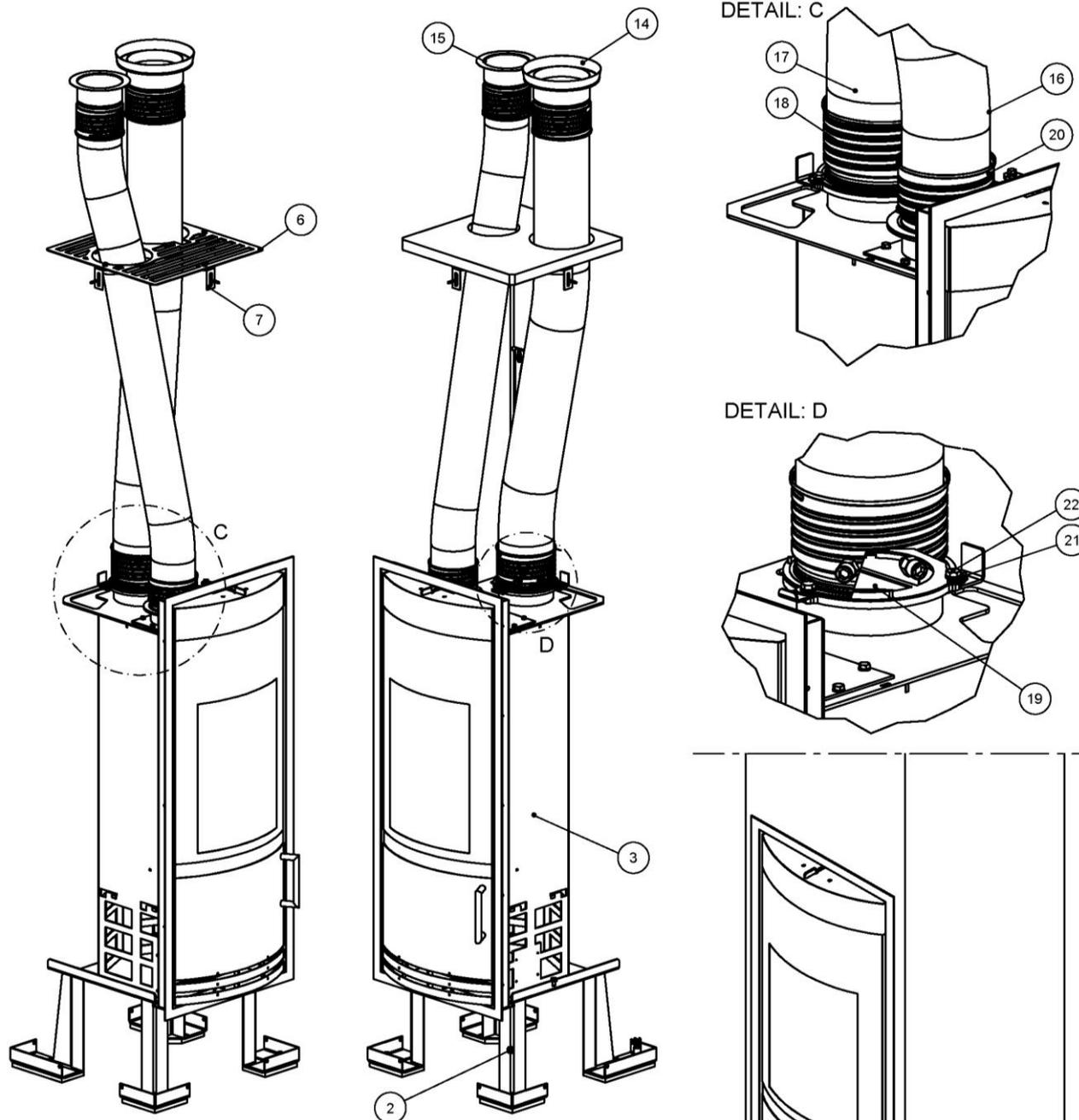
22	Sechskantschraube ISO 4017 - M8 x 16		1.4301 (V2A)
21	Scheibe ISO 7089 - 8 - 140 HV		1.4301 (V2A)
20	Luftadapter PPL DN120	s=0,6mm	1.4404 (V4A)
19	Kugelfang DN150	s=2,0mm	1.4404 (V4A)
18	Ofenadapter PPL DN150	s=0,6mm	1.4404 (V4A)
17	Flexrohr 150/1/316L TECFLX	s=2x0,12mm	1.4404 (V4A)
16	Flexrohr 120/1/316L TECFLX	s=2x0,12mm	1.4404 (V4A)
15	Adapter Flex PPL 120	s=0,6mm	1.4404 (V4A)
14	Montagetrichter	s=0,6mm	1.4404 (V4A)
7	Haltewinkel Abstandhalter	s=1,5mm	1.4301 (V2A)
6	Abstandhalter	s=2,0mm	1.4301 (V2A)
3	Heizeinsatz KF Lineare S		
2	Traglager KFP + KFP AS		
POS.	BEZEICHNUNG	ABMESSUNG	MATERIAL

Raumluftunabhängige Feuerungsanlage in den Ausführungen "Kingfire Classico S",
 Kingfire Lineare S" und "Kingfire Rondo S"

Heizeinsatz "Kingfire Lineare S" Material und Ansichten

Anlage 8

KINGFIRE Rondo S



22	Sechskantschraube ISO 4017 - M8 x 16		1.4301 (V2A)
21	Scheibe ISO 7089 - 8 - 140 HV		1.4301 (V2A)
20	Luftadapter PPL DN120	s=0,6mm	1.4404 (V4A)
19	Kugelfang DN150	s=2,0mm	1.4404 (V4A)
18	Ofenadapter PPL DN150	s=0,6mm	1.4404 (V4A)
17	Flexrohr 150/1/316L TECFLX	s=2x0,12mm	1.4404 (V4A)
16	Flexrohr 120/1/316L TECFLX	s=2x0,12mm	1.4404 (V4A)
15	Adapter Flex PPL120	s=0,6mm	1.4404 (V4A)
14	Montagetrichter	s=0,6mm	1.4404 (V4A)
7	Haltewinkel Abstandhalter	s=1,5mm	1.4301 (V2A)
6	Abstandhalter	s=2,0mm	1.4301 (V2A)
3	Heizeinsatz KF Rondo S		
2	Traglager KFP + KFP AS		
POS.	BEZEICHNUNG	ABMESSUNG	MATERIAL

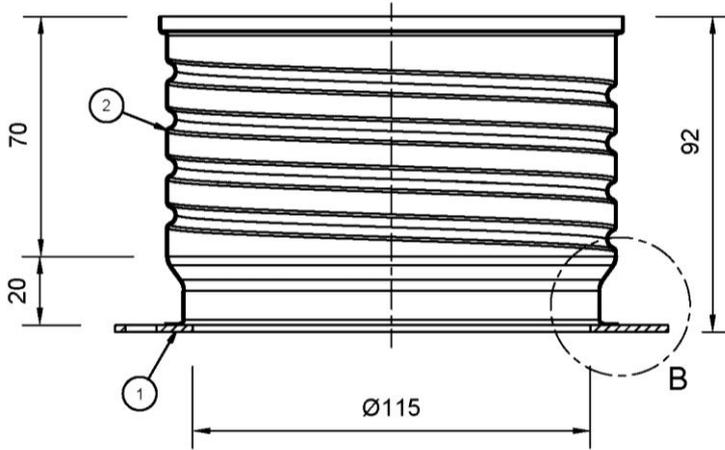
Raumluftunabhängige Feuerungsanlage in den Ausführungen "Kingfire Classico S",
Kingfire Lineare S" und "Kingfire Rondo S"

Heizeinsatz "Kingfire Rondo S" Material und Ansichten

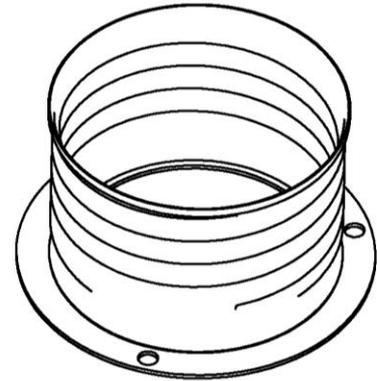
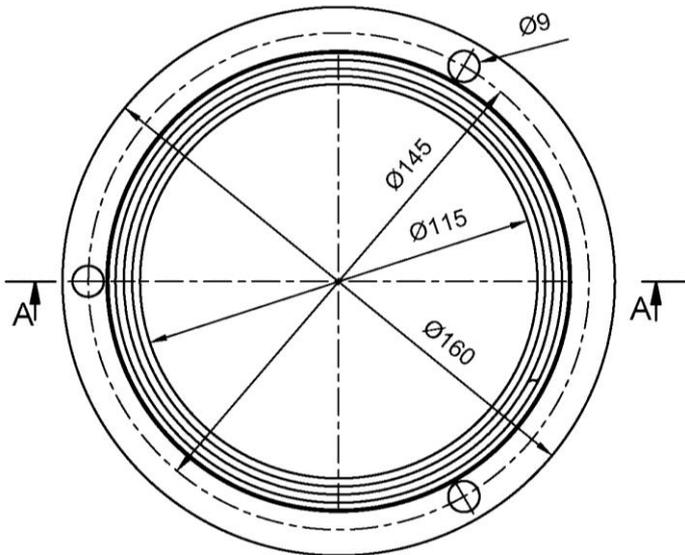
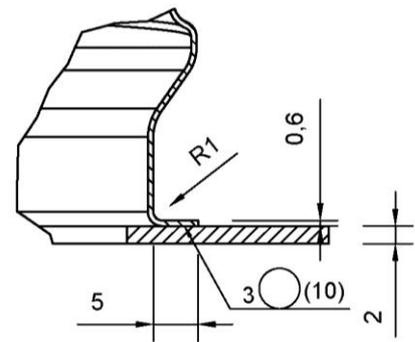
Anlage 9

KINGFIRE Luftadapter PPL DN120 für:
 KINGFIRE Classico S
 KINGFIRE Lineare S
 KINGFIRE Rondo S

SCHNITT: A-A



Detail: B



2	1	Adapter FLEX DN120	1.4404 (V4A)
1	1	Adapterscheibe Ø120/115	1.4404 (V4A)
POS.	STK.	BEZEICHNUNG	MATERIAL

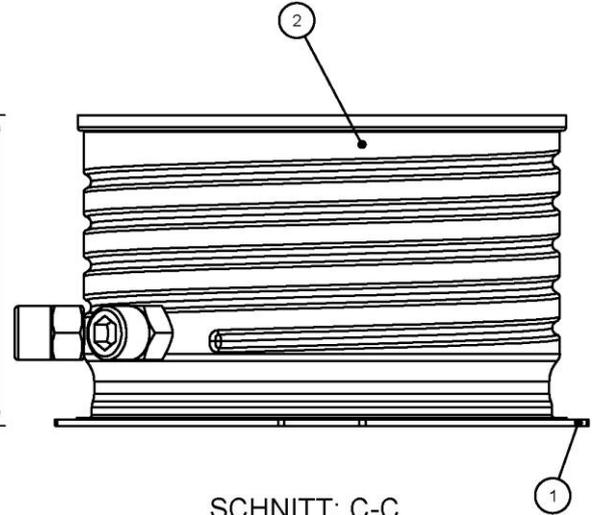
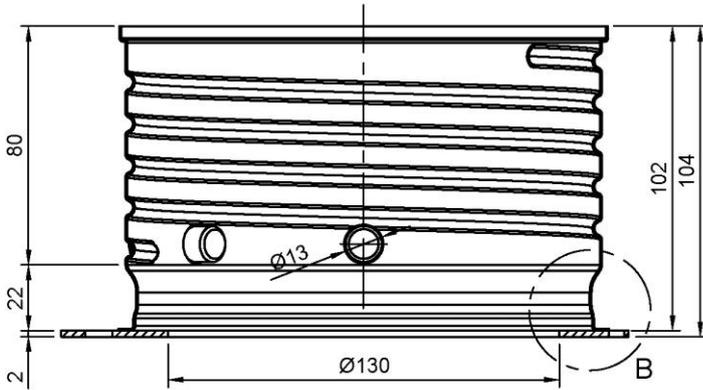
Raumluftunabhängige Feuerungsanlage in den Ausführungen "Kingfire Classico S",
 Kingfire Lineare S" und "Kingfire Rondo S"

Kingfire Luftadapter PPL DN 120 für alle Heizeinsätze

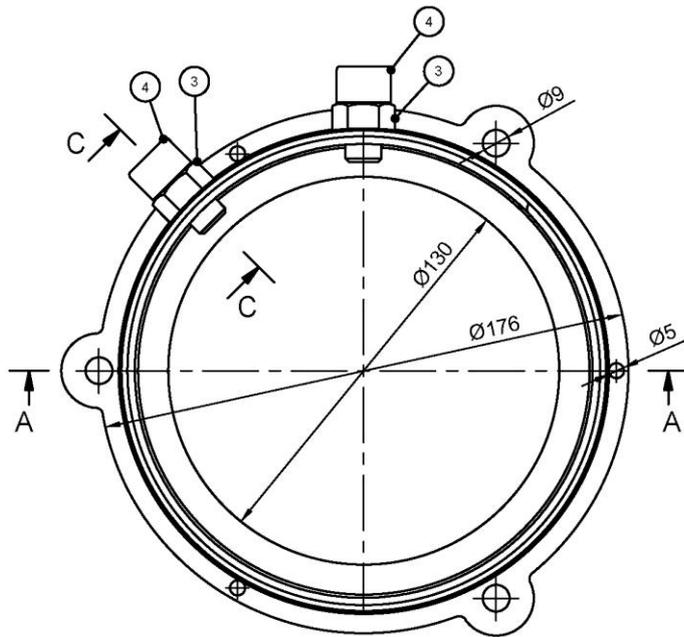
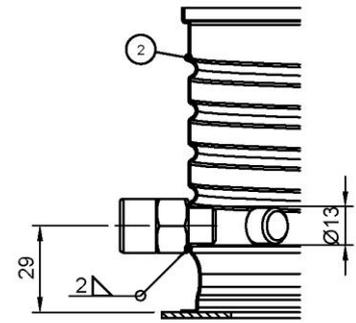
Anlage 10

KINGFIRE Ofenadapter PPL DN150 für:
 KINGFIRE Classico S
 KINGFIRE Lineare S
 KINGFIRE Rondo S

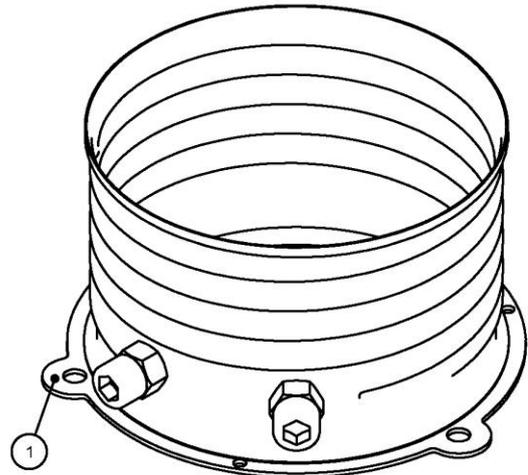
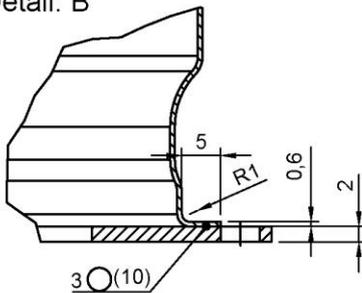
SCHNITT: A-A



SCHNITT: C-C



Detail: B



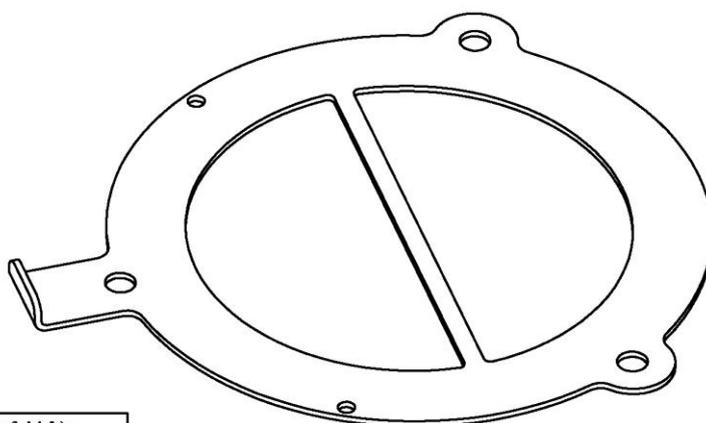
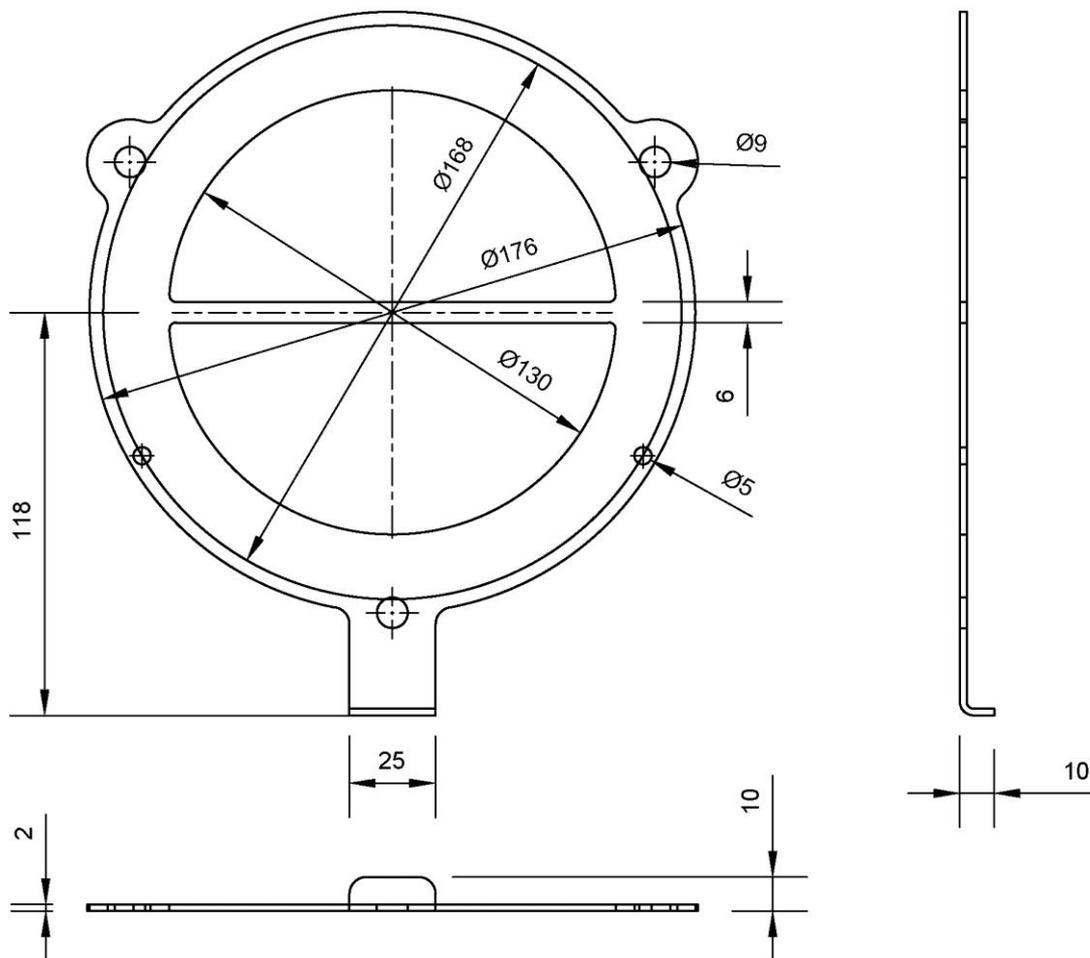
4	2	Innensechskantschraube DIN912 M12x20	1.4301 (V2A)
3	2	Sechskantmutter DIN934 - M12	1.4301 (V2A)
2	1	Adapter PrimaPlus-FLEX DN150	1.4404 (V4A)
1	1	Adapterscheibe Ø176x3 ID130	1.4404 (V4A)
POS.	STK.	BEZEICHNUNG	MATERIAL

Raumluftunabhängige Feuerungsanlage in den Ausführungen "Kingfire Classico S",
 Kingfire Lineare S" und "Kingfire Rondo S"

Kingfire Ofenadapter PPL DN 150 für alle Heizeinsätze

Anlage 11

KINGFIRE Kugelfang für:
 KINGFIRE Classico S
 KINGFIRE Lineare S
 KINGFIRE Rondo S



1	1	Kugelfang DN150	1.4404 (V4A)
POS.	STK.	BEZEICHNUNG	MATERIAL

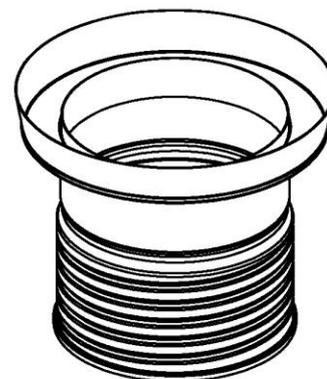
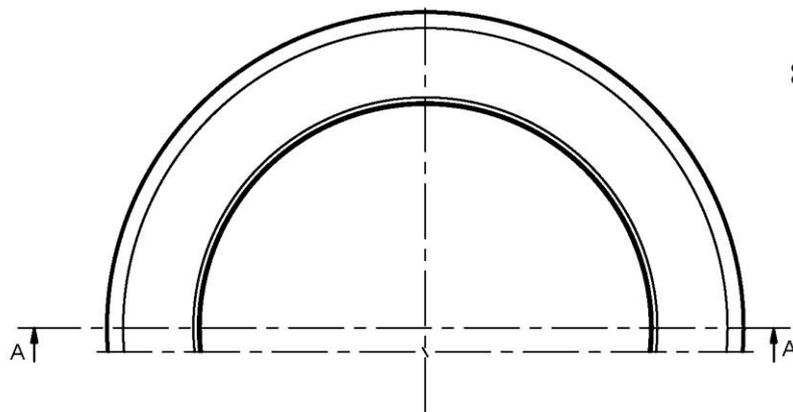
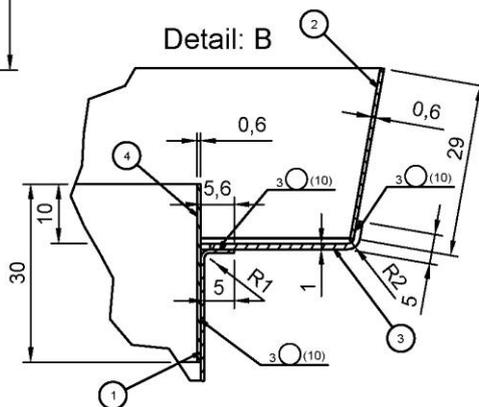
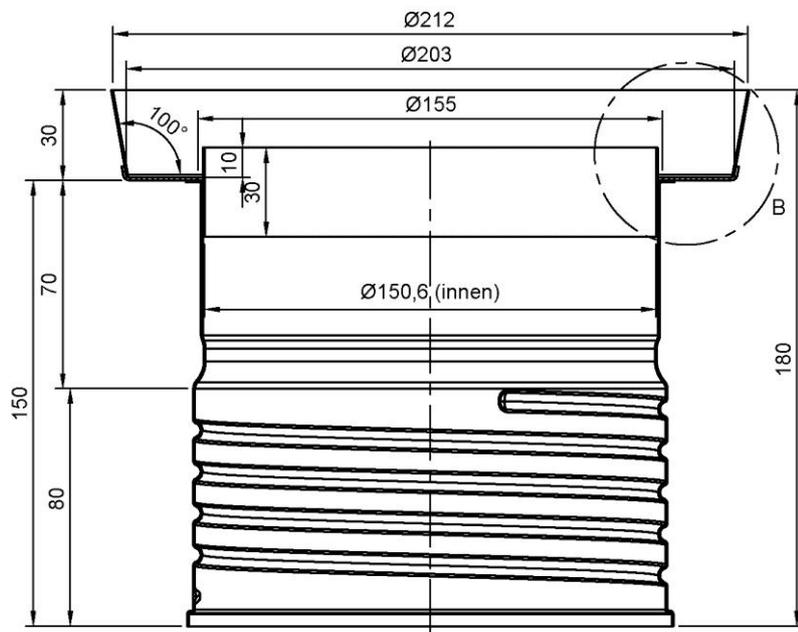
Raumluftunabhängige Feuerungsanlage in den Ausführungen "Kingfire Classico S",
 Kingfire Lineare S" und "Kingfire Rondo S"

Kingfire Kugelfang für alle Heizeinsätze

Anlage 12

KINGFIRE Montagetrichter für:
 KINGFIRE Classico S
 KINGFIRE Lineare S
 KINGFIRE Rondo S

Schnitt: A-A



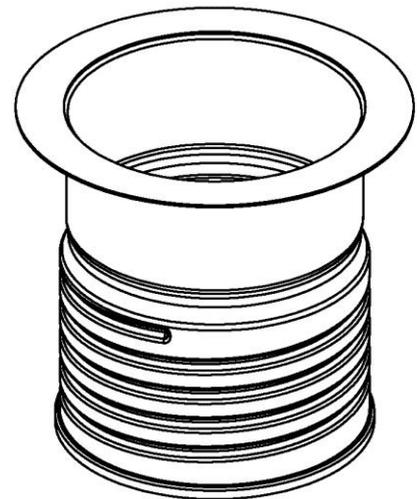
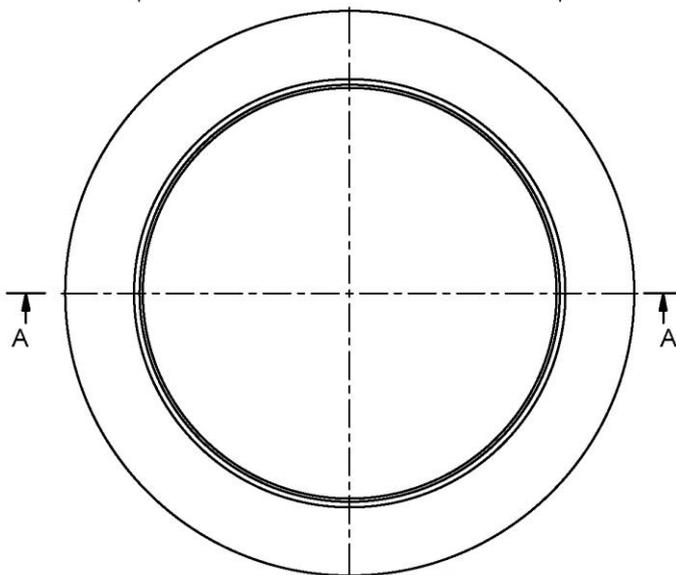
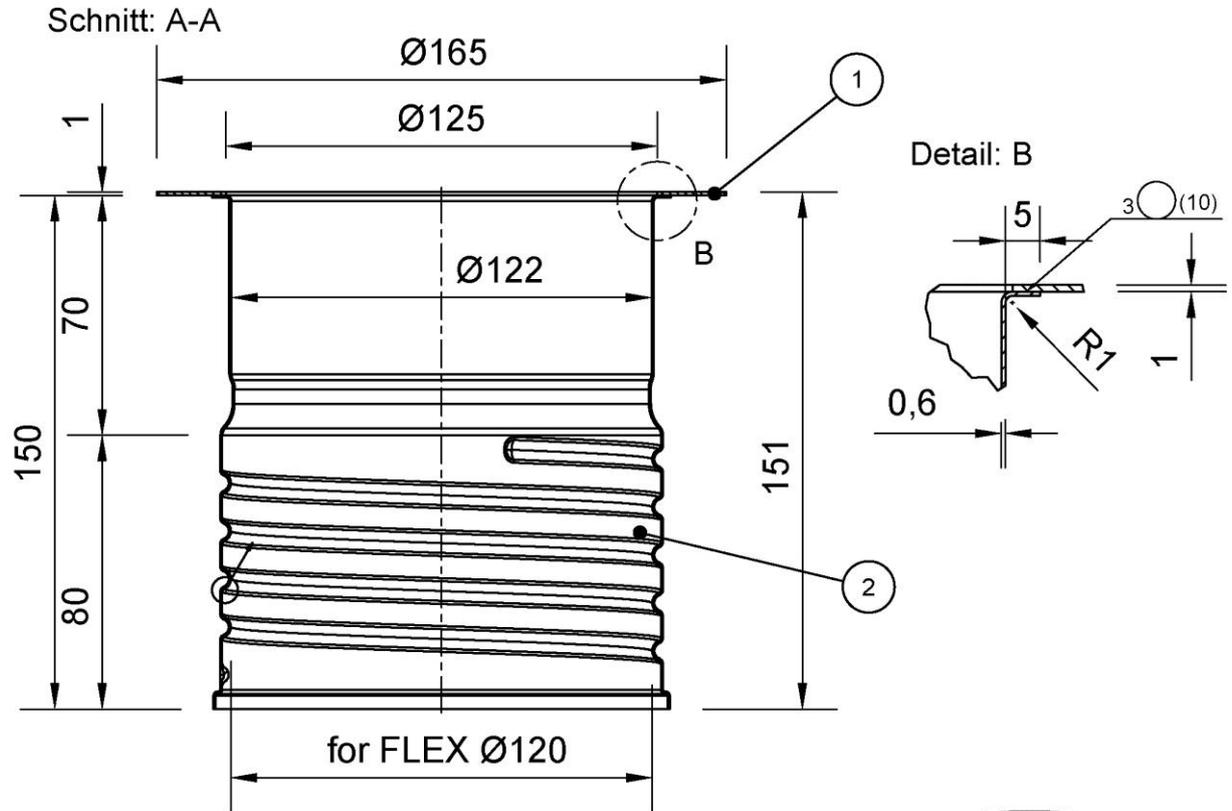
4	1	Rohrstück Montagetrichter	1.4404 (V4A)
3	1	Zwischenscheibe	1.4404 (V4A)
2	1	Verlängerung Zwischenscheibe	1.4404 (V4A)
1	1	Adapter FLEX-PrimaPlus DN150	1.4404 (V4A)
POS.	STK.	BEZEICHNUNG	MATERIAL

Raumluftunabhängige Feuerungsanlage in den Ausführungen "Kingfire Classico S",
 Kingfire Lineare S" und "Kingfire Rondo S"

Kingfire Montagetrichter für alle Heizeinsätze

Anlage 13

KINGFIRE Adapter Flex Prima Plus für:
 KINGFIRE Classico S
 KINGFIRE Lineare S
 KINGFIRE Rondo S

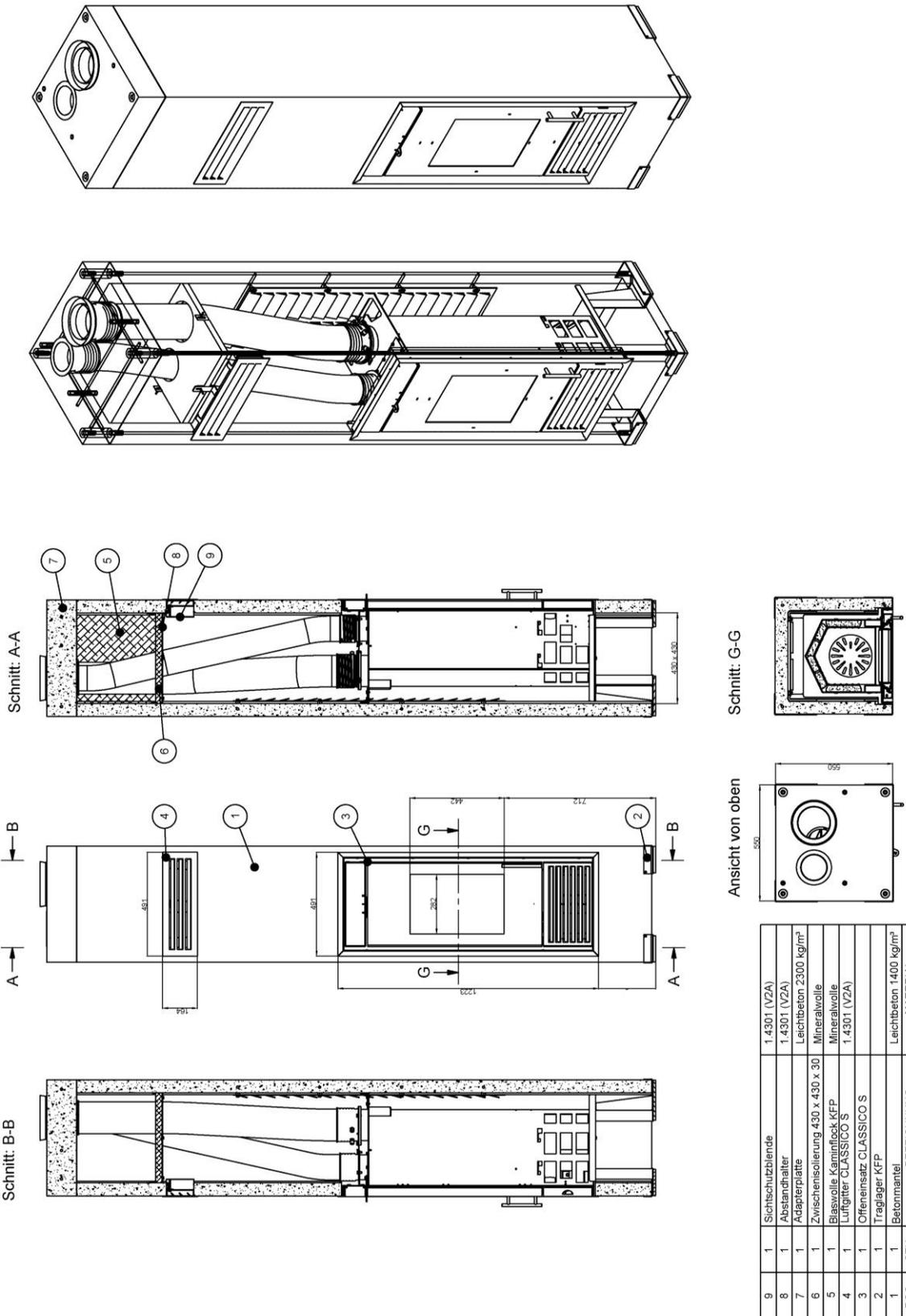


2	1	Adapter FLEX DN120	1.4404 (V4A)
1	1	Adapterscheibe Ø120/115	1.4404 (V4A)
POS.	STK.	BEZEICHNUNG	MATERIAL

Raumluftunabhängige Feuerungsanlage in den Ausführungen "Kingfire Classico S",
 Kingfire Lineare S" und "Kingfire Rondo S"

Kingfire Adapter Flex Prima Plus für alle Heizeinsätze

Anlage 14

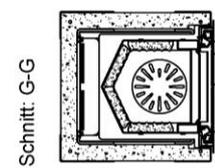
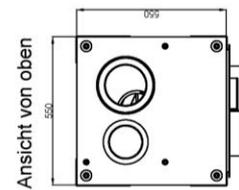
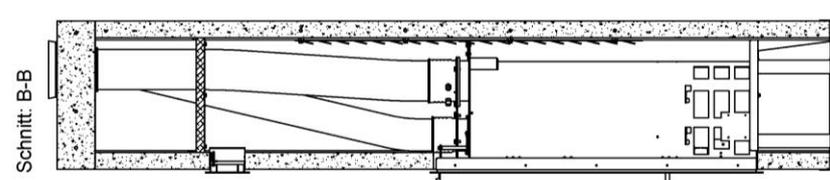
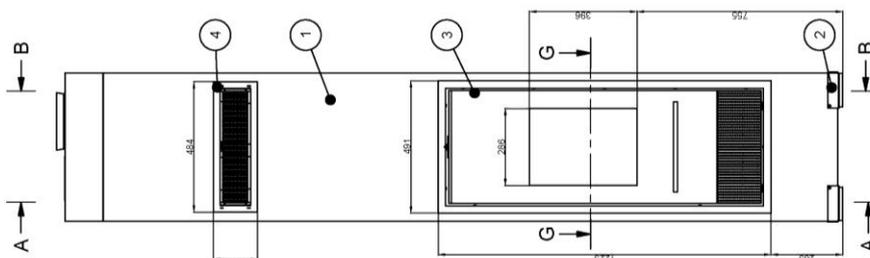
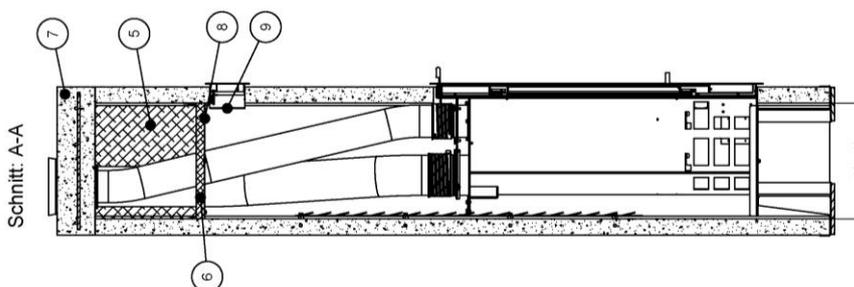
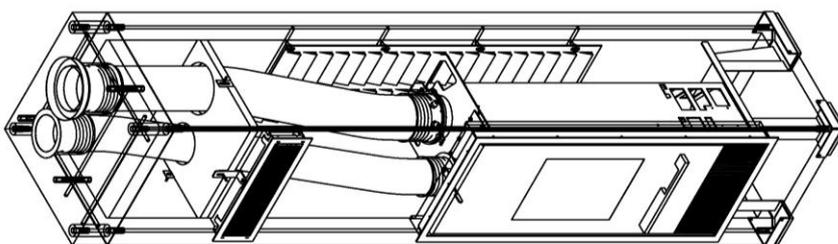
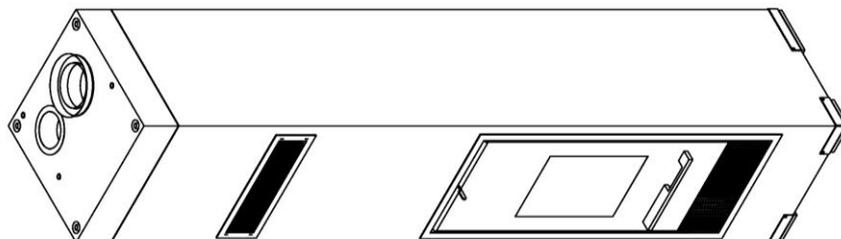


9	1	Sichschutzbliende	1.4301 (V2A)
8	1	Abstandhalter	1.4301 (V2A)
7	1	Adapterplatte	Leichtbeton 2300 kg/m ³
6	1	Zwischenisolierung 430 x 430 x 30	Mineralfolle
5	1	Blaswolle Kamminflock KFP	Mineralfolle
4	1	Luftgitter CLASSICO S	1.4301 (V2A)
3	1	Offeneinsatz CLASSICO S	
2	1	Traglager KFP	
1	1	Betormantel	Leichtbeton 1400 kg/m ³
POS.	STK.	BEZEICHNUNG	MATERIAL

Raumluftunabhängige Feuerungsanlage in den Ausführungen "Kingfire Classico S",
 Kingfire Lineare S" und "Kingfire Rondo S"

Sockelelement "Kingfire Classico S" Ansichten

Anlage 15



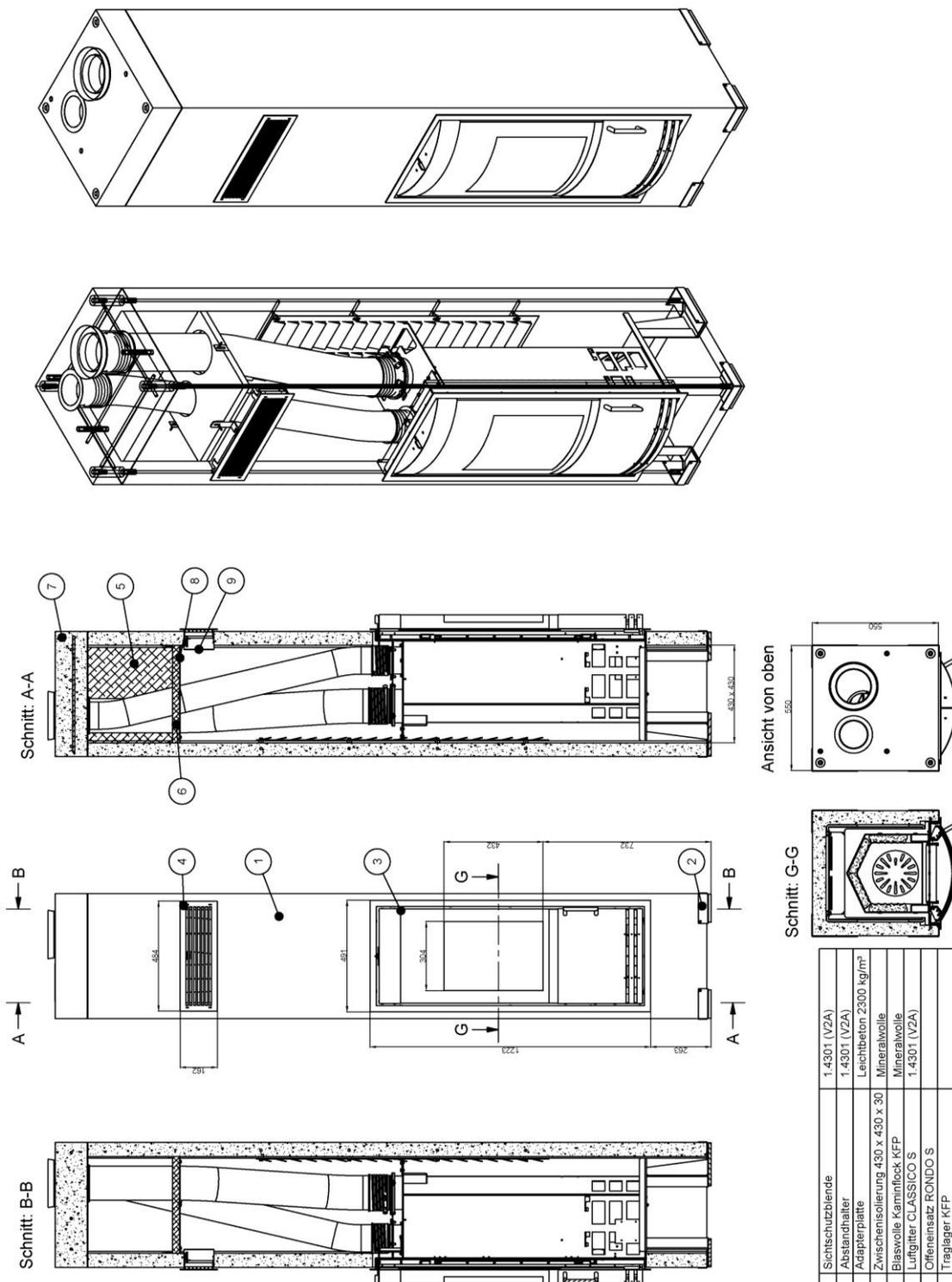
POS.	STK.	BEZEICHNUNG	MATERIAL
9	1	Sichtschutzblende	1.4301 (V2A)
8	1	Abstandhalter	1.4301 (V2A)
7	1	Adapterplatte	Leichtbeton 2300 kg/m ³
6	1	Zwischenisolierung 430 x 430 x 30	Mineralwolle
5	1	Blaswolle Kamminflock KFP	Mineralwolle
4	1	Luftgitter CLASSICO S	1.4301 (V2A)
3	1	Offeneinsatz LINEARO S	
2	1	Tragläger KFP	
1	1	Betonmantel	Leichtbeton 1400 kg/m ³

elektronische kopie der abz des dibt: z-43.12-256

Raumluftunabhängige Feuerungsanlage in den Ausführungen "Kingfire Classico S",
 Kingfire Lineare S" und "Kingfire Rondo S"

Socketelement "Kingfire Lineare S" Ansichten

Anlage 16



POS.	STK.	BEZEICHNUNG	MATERIAL
9	1	Sichtschutzblende	1.4301 (V2A)
8	1	Abstandhalter	1.4301 (V2A)
7	1	Adapterplatte	Leichtbeton 2300 kg/m ³
6	1	Zwischensolierung 430 x 430 x 30	Mineralwolle
5	1	Blaswolle Kammlöck KFP	Mineralwolle
4	1	Lüftungler CLASSICO S	1.4301 (V2A)
3	1	Offeneinsatz RONDO S	
2	1	Traglager KFP	
1	1	Betonmantel	Leichtbeton 1400 kg/m ³

Raumluftunabhängige Feuerungsanlage in den Ausführungen "Kingfire Classico S",
 Kingfire Lineare S" und "Kingfire Rondo S"

Sockelelement "Kingfire Rondo S" Ansichten

Anlage 17